

# RZ

## TRENDS INTERIOR DESIGN

Räume gestalten  
Ideen umsetzen

RAUM AUSSTATTER | 12/2015  
ZEITSCHRIFT | DEZ.

B 4281



**BODENHAFTUNG**  
Mit Planke, Fliese und Co.

**VISION 2016**  
Design schafft Wohlbefinden



FLOORING SYSTEMS

EIGHTIES-DESIGN

DER LOOK ZÄHLT

Text: Nina Schinharl



Der asymmetrische „Torso“ von Cassina kann individuell in Form und Bezug konfiguriert werden

Strukturgewebe „Big Grid Big Checker Boad“ aus Nylon kreierte der Designer Junichi Arai 1984 (Nuno)



Vieldiskutiertes Design: Edelstahlkessel „Il Conico“ von Aldo Rossi für Alessi

Den „Kristall End Table“ aus Kunststofflaminat, lackiertem Holz und Metall gibt es seit 1981 bei Memphis



Dauerbrenner: Das „FNP“-Regal von Axel Kufus ist erweiterbar und ohne Werkzeug aufbaubar (Nils Holger Moormann)



MTV und US-Serien wie Miami Vice prägen ein komplettes Jahrzehnt. Haarspray und Schulterpolster schaffen Idole. Im Zuge der Popkultur bleiben auch die Designer nicht länger anonym, die Öffentlichkeit beurteilt sie wie Künstler. So führen Entwürfe des Mailänder Designers Ettore Sottsass zu Diskussionen. Nach den von Gesellschafts- und Konsumkritik geprägten 70er-Jahren sammeln sich in den Achzigern antifunktionalistische Strömungen unter dem Begriff „Neues Design“. Die Entwürfe entsprechen oft bewusst nicht den Anforderungen der Massenproduktion und

werden deshalb häufig als Unikate oder in Kleinserie hergestellt. Italienische Gruppen wie Studio Alchimia oder Memphis vermeiden es bewusst, eine neue Stildoktrin aufzustellen. Farben, Formen und Ornamente werden wild gemixt. Banale Orte wie Bars, Eiscafés oder Büros inspirieren zu Dekoren, die mit Einflüssen aus Comic, Popkultur und Konsumwelt kombiniert werden. Experimentieren ist gewünscht. Bisher ungebräuchliche Materialien wie roher Stahl oder Beton ergeben gemeinsam mit anderen Werkstoffen exzentrische Möbel-Collagen.

1984 ZYKLUS

Ein Puppenmöbel seiner Tochter inspirierte Designer Peter Maly zu einem Sessel, dessen Form auf Kreisen basiert. 1984 zum Möbel des Jahres gewählt, ist er heute in drei Farben bei Cor erhältlich.



1988 EMBRYO CHAIR

Ein verchromtes Metallgestell bildet die Basis des dreibeinigen Sessels aus der Feder von Marc Newson. Die Sitzfläche aus PU-Formteilen unter elastischem Bezugsstoff gibt es in Schwarz, Rot und Weiß. (Capellini)



1989 TATLIN

Mario Cananzi and Roberto Semprini haben das Sofa für öffentliche Räume entworfen. Das Design orientiert sich an Plänen für den nie gebauten „Tatlin-Turm“. (Edra)

